

## **Wahlkampf in Sachsen: Linkspartei mit Machete bedroht - Staatsschutz ermittelt**

In Dohna bedrohte ein Unbekannter Wahlhelfer der Linken mit einer Machete. Staatsschutz ermittelt wegen des Vorfalls.

### **Gewaltsame Übergriffe während des Wahlkampfs in Sachsen**

In Sachsen scheint die politische Stimmung zunehmend angespannt zu sein, insbesondere während des bevorstehenden Wahlkampfs. Ein Vorfall in Dohna, bei dem ein Wahlkampfteam der Linkspartei mit einer Machete bedroht wurde, hat landesweit Besorgnis ausgelöst.

#### **Details des Vorfalls**

Am Mittwoch wurden fünf Wahlhelfer der Linken, im Alter von 14 bis 20 Jahren, während ihrer Verteilaktion für Wahlwerbung von einem Mann mit einer Machete konfrontiert. Der unbekannte Täter beschimpfte die Gruppe zunächst verbal mit der Drohung: „Verpisst euch, sonst hack' ich euch den Kopf ab“ und verfolgte sie dann mit der Waffe. Die Polizei hat inzwischen eine Anzeige entgegengenommen und der Staatsschutz ermittelt. Dieser Vorfall ereignet sich vor der anstehenden Landtagswahl in Sachsen am 1. September.

#### **Reaktionen aus der Politik**

Susanne Schaper, die Landesvorsitzende der Linken, äußerte sich dazu und machte auf die erschreckende Situation aufmerksam. „Es fehlen einem die Worte. Man denkt, man hätte alles gesehen und dann kommen immer neue, noch schockierendere Ereignisse“, sagte sie. Schaper betonte, dass es beunruhigend sei, dass demokratische Aktivitäten wie Wahlkämpfe mittlerweile unter dem Schutz der Polizei stattfinden müssen. Sie fordert ein Umdenken in der Gesellschaft, um solche Vorfälle zu vermeiden.

## **Ein alarmierender Trend**

Dieser Vorfall ist nicht isoliert. In der vorangegangenen Woche wurde ein Team der „Piraten“-Partei angegriffen und bereits zuvor wurde ein Wahlkampfshelfer in Leipzig bedroht. Schaper argumentiert, dass dies auf eine wachsende Gewaltbereitschaft hinweist, die sich gegen demokratische Prozesse richtet. Solche Übergriffe gefährden nicht nur den Wahlkampf, sondern das gesamte demokratische System in Deutschland.

## **Vergangene Vorfälle**

Ein besonders erschreckender Vorfall war der brutale Angriff auf den SPD-Europaabgeordneten Matthias Ecke, der im Mai in Dresden von mehreren Männern so schwer verletzt wurde, dass er hospitalisiert werden musste. Diese ständig zunehmenden Übergriffe werfen Fragen zur Sicherheit und zu den Bedingungen auf, unter denen politische Arbeit in Sachsen durchgeführt wird.

## **Fazit**

Die Gewalt gegen Wahlhelfer ist ein alarmierendes Zeichen für die politische Kultur in Deutschland. Der Vorfall in Dohna zeigt, dass Wahlkämpfe alles andere als sicher sind und dass die demokratische Teilhabe von Bürgern zunehmend gefährdet ist. Es bleibt zu hoffen, dass durch verstärkte Maßnahmen der politischen Bildung und ein gemeinsames Eintreten gegen

Gewalt die Sicherheit für demokratische Aktivitäten wiederhergestellt werden kann.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**